



# DRAMASURI **2017**

---

THEATERFESTIVAL IM PRIENER EICHENTAL



Im Sommer 2013 tat sich eine Handvoll Schauspieler, Theaterliebhaber und Schulfreunde zusammen, um einen Verein zu gründen, der sich um die Förderung der Theaterkunst in Prien am Chiemsee und Umgebung kümmert. So sind sie entstanden, die Priener Bühnenkunst Förderer. Der Verein ist seitdem stetig gewachsen. In den vergangenen vier Jahren konnten wir zahlreiche Projekte aus der Region unterstützen, eigene Vorhaben umsetzen und die kulturelle Landschaft mit ausgewählten Gastspielen bereichern. Netzwerke und befruchtende Partnerschaften - wie mit dem Theater Vogelfrei und der Schule der Künste Frasdorf - sind entstanden und kulturschaffende Einzelkämpfer zusammengewachsen.

Im Frühjahr 2017 bot sich die Chance, ein großes Ziel ins Auge zu fassen: ein eigenes Theaterfestival im Priener Eichental! In einem Zirkuszelt! Und das schon im Sommer! Ein recht waghalsiges Unternehmen angesichts der kurzen verbleibenden Zeit. Dank des großen ehrenamtlichen Engagements einiger Mitglieder, der weit offenen Ohren des Priener Kulturreferenten Christoph Bach (und mindestens 1 ¾ seiner helfenden Hände) und des wachen Interesses der Prien Marketing GmbH, konnten wir die Unternehmung DRAMASURI angehen.

Fast wäre es an den finanziellen Mitteln gescheitert. Letztlich schufen ein paar wenige, aber umso aufgeschlossener, begeisterte und großzügige Sponsoren sowie eine Vielzahl privater Spender zusammen mit den Mitteln des Vereins die nötigen Voraussetzungen.

Mit großer Freude konnten wir DRAMASURI 2017 präsentieren, ein FESTival, das in jeder Hinsicht von hiesigen Kräften getragen wurde. Mit dem wir zeigen konnten, welchen Schatz an kreativen Bühnenkünstlerinnen und Bühnenkünstlern wir vor Ort und in der Region haben. 8 verschiedene Produktionen mit 14 Aufführungen in 11 Tagen für Menschen jeden Alters. Und das im grünen Herzen Priens!

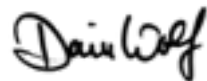
Die Freude war groß über Künstler aus der Region, künstlerische Freunde von weiter weg und ein heiteres und schwärmerisches Publikum, das jeden Tag aufs Neue auf das Festivalgelände strömte und mit uns das Theater feierte. Ein Tauchgang in eine Welt der großen und kleinen Geschichten, die einen berührten, bezauberten und bewegten.

Am Ende war es eine Erfolgsgeschichte.

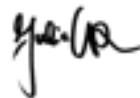
Allen denen, die nicht dabei waren, wollen wir mit dieser Broschüre einen kleinen Eindruck von diesem Erlebnis geben. Für alle anderen ist es eine schöne, auf Papier gebannte Erinnerung.



Tobias Ihm  
Vorsitzender  
Priener Bühnenkunst Förderer



Dani Wolf  
Theater Vogelfrei



Julia Urban  
stellv. Vorsitzende  
Priener Bühnenkunst Förderer



# Spielplan

Donnerstag 3. August  
**Das Maß der Dinge** - 20 Uhr

Freitag 4. August  
**August Zirner & Katalin Zsigmondy** - 20 Uhr

Samstag 5. August  
**Rotputtel & Aschenkäppchen** - 17 Uhr  
**Das Maß der Dinge** - 20 Uhr

Sonntag 6. August  
**Karl & Valentin - nomoi nei** - 11 Uhr  
**Mr. Oakvalley`s theatrale Leistungsschau** -  
20 Uhr

Montag 7. August  
**Das Maß der Dinge** - 20 Uhr

Dienstag 8. August  
**Das Maß der Dinge** - 20 Uhr

Mittwoch 9. August  
**Der Bayrische Jedermann** - 20 Uhr

Donnerstag 10. August  
**Das Maß der Dinge** - 20 Uhr

Freitag 11. August  
**Der Kuss der Spinnenfrau** - 20 Uhr

Samstag 12. August  
**Karl & Valentin - nomoi nei** - 17 Uhr  
**Das Maß der Dinge** - 20 Uhr

Sonntag 13. August  
**Das Bayerische Tapfere Schneiderlein** - 11 Uhr

Montag 7. bis Freitag 11. August  
**Vogelfrei Theaterwerkstatt** - jeweils 10 - 13 Uhr

# Eigenproduktionen

## **„Das Maß der Dinge“**

von Neil LaBute. Regie: Alessandro Visentin. Mit: Julia Gruber, Marcel Kowalewski, Lilian Mazbouh, Julian Brodacz

Adam, ein Anglistikstudent, jobbt als Aufseher in einem Museum, wo er die Kunststudentin Evelyn daran hindern will, dem nachträglich angekipsten Feigenblatt einer nackten Männerstatue einen Penis aufzusprühen. Für Evelyn eine Protestaktion gegen Zensur, für Adam schlicht ein Regelverstoß. Aus den gegensätzlichen Figuren wird dennoch ein Paar. Selbstbewusst verwandelt Evelyn den linkisch-schüchternen Adam in einen heiß begehrten „Loverboy“ und krepelt sein Leben bis in die intimsten Einzelheiten um. Amüsiert beobachten seine zwei besten Freunde, Jenny und Philip, Adams Metamorphose. Noch ahnen sie nicht, dass auch sie bald Partner einer verhängnisvollen Affäre sind. „Nichts in diesem virtuosen Stück, das sich dem Zuschauer wie eine Schlinge immer enger um den Hals legt, bereitet einen auf die frappierende, zynische Schlusspointe vor.“ (The Independent)

## **„Karl & Valentin - nomoi nei“**

Ein clowneskes tanzTheater. Text: Daniela Wolf. Regie: Julia Urban, Choreographie: Kerstin Hilker. Mit: Emmeran Heringer, Andreas Schwankl

Die Lageristen Karl und Valentin, ein ungleiches Paar, stehen ratlos vor einer Überseekiste mit den Initialen „K.V.“ Ansonsten gibt es keinerlei Hinweise auf den Inhalt oder die Herkunft. Die Neugierde siegt - die Kiste muss geöffnet werden. Die Hommage an den Komödianten Karl Valentin ist eine wilde Mixtur aus Sprache und Bewegung. Immer wieder blitzen Figuren, Eigenheiten und natürlich der Humor des genialen bayrischen Künstlers auf. Heringer und Schwankl ziehen alle Register ihres Könnens. Sie stolpern in absurde Situationen und suchen den Sinn hinter den Bewegungen und Wörtern.

## **„Mr. Oakvalley`s theatrale Leistungsschau“**

Idee und Konzept: Julia Urban. Mit: Tom Jana alias Igor Osambasi, Emmeran Heringer und Stefan Pillokat alias RigoL+tOrf, Andreas Schantz und Bertram Wolter alias Esel:de, die Musiker Stefan Knoll und Istvan Galus von der legendären Band „Zwetschgndatschi“, sowie Denise Weise

Mit diesem varietéhaften Wunderabend verneigte sich das Dramasuri Team vor der Welt des Zirkus und dem wunderbaren Sternenzelt, das für 11 Tage das Theaterfestival beheimatete. Mit Musik, Geschichten, waghalsigen Kunststücken und Zaubereien überraschte ein eigens für diesen Abend zusammengekommenes Ensemble von circensischen Bühnenkünstlern aus Nah und Fern das Publikum mit seinem Können. Skurril, überraschend, spontan und einmalig. Mr. Oakvalleys theatrale Leistungsschau war einer der großen Erfolge des Festivals.



Das Maß der Dinge





Mr. Oakvalley`s theatrale Leistungsschau

KV



# Gastspiele

## „Judith“

szenische Lesung nach Friedrich Hebbel. Mit: August Zirner & Katalin Zsigmondy

„Ich habe die Welt ins Herz gestochen.“ Das lässt Hebbel Judith in seinem gleichnamigen Theaterstück sagen, nachdem sie Holofernes enthauptet hat. Schon in das feindliche Lager geht sie nicht nur als von Gott Gesandte, um ihr Volk aus der Belagerung zu befreien, sondern auch als Frau, aus Neugier auf diesen schrecklichen, unbesiegbaren Mann, und um sich mit ihm zu messen. Sobald Judith bemerkt, dass sie sich ebenbürtig sind, verliebt sie sich in ihn - sobald Holofernes ihre Ebenbürtigkeit bemerkt, scheint er diese Augenhöhe mit einem Weib nicht ertragen zu können und vergewaltigt sie. Beide haben sie sich nach einem Gegenüber gesehnt, beide mussten sie es - aus ihrem Rollenverständnis heraus - vernichten. Der Kampf der Geschlechter, verhaftet in ihrem überkommenen Rollenverhalten, ist für Hebbel das ewige Bild für den Dualismus, den es zu überwinden gilt, wenn wir uns nicht alle gegenseitig vernichten wollen. Dieser Text bietet eine Möglichkeit zur Überprüfung unserer gewohnten Denkstrukturen: Wohin hat uns das Denken in Gegensätzen, von Gut und Böse, von Schwarz und Weiß, Mann und Frau gebracht? Könnten wir uns - statt ein trennendes - ein ganzmachendes Denken aneignen? Und was würde das bedeuten?

## „Der bayerische Jedermann“

von Oscar Weber nach Hugo von Hofmannsthal und Franz Löser. Gastspiel Theaterstrickerei.

Der Jedermann - das altbekannte Mysterienspiel über das Streben des reichen Mannes. In seiner Todesstunde verlassen ihn Geliebte, Freunde und Verwandte und er erkennt, dass alle materiellen Güter vergänglich sind. In letzter Minute findet er zum Glauben, bereut seine Sünden und wird durch die Gnade Gottes gerettet. Subtile Aussagen sucht man hier vergeblich, dafür hat es pfundweise Moral. Auf der Basis von Hofmannsthals Werk und mit dessen Zustimmung hat der österreichische Schauspieler und Mundartdichter Franz Löser 1922 eine Mundartversion geschaffen. Oskar Weber, ein Mitglied der Münchner Turmschreiber, entwickelte daraus die bayerische Fassung. Die begeisterten Theaterspieler des Kulturprojektes Theaterstrickerei präsentieren in dieser Version des Jedermann Stoffes ein Volkstheaterstück im besten Sinne.

## „Der Kuss der Spinnenfrau“

von Manuel Puig. Regie: Alex Linse . Mit: Clemens Ansorg, Maximilian Pfnür

In ihrem Mikrokosmos der Gefangenschaft treffen zwei Menschen aufeinander, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Der unpolitische Molina sitzt wegen seiner homosexuellen Lebensart, während Valentin, als politischer Gefangener, unter der Folter seine Kameraden vom Widerstand verraten soll. Regieren zunächst Misstrauen und Vorurteile, wird ihnen doch bald klar, was sie als Menschen vereint: die Sehnsucht danach, für einen Anderen von Bedeutung zu sein. Frei und in Liebe. Eine Geschichte um Vorurteile und Verrat, um Mut und Integrität. Ein zartes Plädoyer an die Freundschaft. Ein Lichtblick der Liebe. Ein bewegendes, spannendes Drama von Manuel Puig.



Judith



Der Bayrische Jedermann



Der Kuss der Spinnenfrau

# Familientheater

Der Bereich Familientheater wurde konzipiert und produziert von Theater Vogelfrei. Das Projekt wurde 2015 ins Leben gerufen und möchte sowohl mit hochwertigen Eigenproduktionen als auch mit ausgewählten Gastspielen nachhaltige Theaterkultur für junges Publikum und Familien im Chiemgau schaffen. Neben der Erfolgsproduktion „Karl und Valentin - nomoi nei“ und der Vogelfrei-Theaterwerkstatt in Zusammenarbeit mit der Schule der Künste Frasdorf e.V. wurden folgende Gastspiele präsentiert:

## **„Rotputtel und Aschenkäppchen“**

Interaktives Märchen von Jörg Herwegh und Julia Urban. Mit: Julia Urban, Jörg Herwegh. Für alle ab 4 Jahren. Gastspiel Theater Blaumond

Viele hunderte von Jahren mündlich überliefert, haben sie bis heute nichts von ihrer Faszination verloren - Grimms Märchen! Eine Geschichte über zwei Bühnenarbeiter, die Kleinigkeiten reparieren sollen. Die Utensilien, die sie bei ihrer Arbeit finden, erinnern sie an Grimms Märchen und sie beginnen sich diese zu erzählen. Allerdings wissen sie nicht mehr so genau Bescheid und verirren sich ganz fürchterlich. Hier ist die Hilfe der Zuschauer gefragt, damit alle Märchen das gewohnte Ende finden!

## **„Das Bayerische Tapfere Schneiderlein“**

Eine lustige musikalische Märchenerzählung von und mit Heinz-Josef Braun und Stefan Murr. Für alle ab 6 Jahren

Stefan Murr und Heinz-Josef Braun erzählen das Märchen vom Tapferen Schneiderlein Franze, in einer völlig eigenen bayerischen Fassung mit vielen neuen Figuren und Liedern. Musikalisch und humormäßig ein eingespieltes Team zeichnen sie mühelos und mit großem Spaß nur mit ihren Stimmen ein buntes Kaleidoskop an menschlichen und tierischen Charakteren, die das Publikum von der ersten Minute an mitreißen, lachen und staunen machen. „Das wunderbare Hörstück eignet sich bei Weitem nicht nur für Kinder, sondern für Menschen jeden Alters.“ (Bayern2 - Favoriten )



Rotputtel und Aschenkäppchen



Das Bayerische Tapfere Schneiderlein

# Presse

Fast sämtliche regional relevanten Medien kündigten das gesamte Theaterfestival sowie einzelne Veranstaltungen an, und das zum Teil sehr umfangreich.

Die Medienabdeckung im **Printbereich** umfasste sowohl regionale Monatsmagazine (Ludwig, Rosenheimer Journal, Priener Marktblatt u.a.), als auch Wochenblätter (Pressewoche, Blickpunkt, Echo) und Tageszeitungen (OVB, Chiemgau-Zeitung, Ebersberger Zeitung u.a.).

**Radiosender** wie der Bayerische Rundfunk mit seinen Kanälen Bayern1, Bayern2 und Bayern5 berichteten ebenso über Dramasuri wie die Regionalsender Radio Regenbogen und Radio Charivari.

Teams des **Regionalfernsehens** Oberbayern (RFO) drehten Beiträge bereits über Proben und Zeltaufbau.

Auch **online** war der Erfolg messbar: Rund 10.000 erreichte Personen auf Facebook, über 2.100 Besucher auf der Internetseite des Festivals ([www.dramasuri.de](http://www.dramasuri.de)), hohe Rankings bei Suchmaschineneinträgen.

Im **Regionalfuilleton** des Oberbayerischen Volksblatts erschienen Kritiken zu beinahe sämtlichen Inszenierungen.

Im Folgenden einige **Auszüge**:



„Nur vier Personen hat diese Konversationskomödie. Die stehen fast ständig auf der Bühne: eine große körperliche und konzentrationsmäßige Herausforderung. Diese bestehen die vier Schauspieler glänzend. Der Regisseur Alessandro Visentin hat sie zur Perfektion getrieben. Alles stimmt: Spieltempo, das immer rasanter wird, wenn die Spannung steigt, genaue Artikulation, das Spiel miteinander und auch das Spiel ohne Spiel, die Präsenz, und vor allem die Authentizität. Die Pointen sitzen haargenau, das Timing ist perfekt.“ (Rainer W. Janka, OVB, Premierenkritik zu „Das Maß der Dinge“)

„Das Publikum war begeistert und spendete nicht enden wollenden Applaus. „Das war echt unglaublich“, schwärmte Kowalewski, als er sich nach der Premiere unter die Zuschauer mischte“. (Wolfgang Krzizok, Merkur Ebersberg, über „Das Maß der Dinge“)

„Sie zelebrierten den Text geradezu: Geschliffene Bühnensprache mit eindrucksvollen Gesten und viel Leidenschaft bei den Dialogen“ (Gertie Falk, Chiemgau Zeitung, über „Judith“)

„Und so stolpern die beiden Akteure Emmeran Heringer und Andreas Schwankl von einer absurden Situation in die nächste - sehr zur Freude nicht nur der kleinen Gäste (...) Manch einem Zuschauer tat am Ende der Bauch vor Lachen weh“ (Chiemgau Zeitung, über „Karl & Valentin - nomoi nei“)

„Mit Körper, Herz und Geist dabei sind die Teilnehmer beim Theater—Workshop mit Schauspielerin Julia Urban (...) Als die Bühne voll ist, sind die Teilnehmer der Theaterwerkstattwoche - elf sind an diesem Tag da - zu einer ächzenden und arbeitenden Maschine verschmolzen. Diese Aufgabe hatte ihnen Julia Urban gestellt: Baut gemeinsam eine Maschine, die eine gute Welt herstellt.“ (Katrin Detzel, Chiemgau Zeitung, über die Julia Urbans Theaterkurs)

„Herrlich durchgedreht und schön skurril (...) Eine chinesische Gesangsnummer leitete das Finale der gut abgemischten Varieté-Revue ein, bei der es bis zum Schluss viele strahlende Gesichter gab.“ (Andreas Friedrich, OVB, über „Mr. Oakvalley`s theatrale Leistungsschau“)

# Dramasuri

Theaterfestival im Priener Eichental

3. BIS 13.  
AUGUST

www.dramasuri.de • Karten: servern.beimol Prien, Rabenloisstr.  
Dramasuri wird gefördert von: Priener Wohnbauförderung e.V. mit freundlicher Unterstützung durch



# Resümee

Rund 1.600 Zuschauer besuchten die insgesamt 14 Vorstellungen und das trotz teilweise nasskalten Wetters.

Mit jeweils 180 Besuchern bestbesucht waren „Mr. Oakvalley`s theatrale Leistungsschau“ sowie die letzten Vorführungen von „Karl & Valentin - nomoi nei“ und „Das Maß der Dinge“. Dies waren alles Eigenproduktionen der Priener Bühnenkunst Förderer. Das Stück „Karl & Valentin - nomoi nei“ wurde sogar eigens für Dramasuri von der Autorin Daniela Wolf geschrieben und hatte beim Theaterfestival seine Uraufführung. Inzwischen wird es auch andernorts gespielt.

Das bestbesuchte Gastspiel war „Der bayrische Jedermann“ der Theaterstrickerei aus Grabenstätt. Auch hier war das Zelt mit über 180 Zuschauern ausverkauft.

Die Priener Bühnenkunst Förderer als Veranstalter sind hoch zufrieden mit dem Erfolg des Festivals. Das Konzept, in einmaligem Ambiente, an elf Tagen professionelles Theater anzubieten, wurde von Einheimischen, Gästen und Urlaubern begeistert aufgenommen. Einige Zuschauer wurden sogar spontan Mitglied, um so das Anliegen des Vereins, die Bühnenkunst in Prien und Umgebung zu fördern, aktiv zu unterstützen.

Auch in finanzieller Hinsicht war das Festival ein Erfolg. Dank der immensen Unterstützung von Sponsoren, Spendern und sonstigen Förderern sowie den guten Zuschauerzahlen konnten die Kosten gedeckt werden.

Aufgrund der großartigen Unterstützung vieler unterschiedlicher Menschen aus den verschiedensten Richtungen und der überwältigenden positiven Reaktionen will der Verein Dramasuri 2018 in eine neue Spielzeit führen. Voraussetzung dafür ist, dass es wieder gelingt viele engagierte Sponsoren, großzügige Spender und ehrenamtliche Helfer zu gewinnen.





# Spender

Herzlichen Dank an alle Spender und Sponsoren, die Dramasuri erst möglich gemacht haben.

Christoph Bach	Irmi und Bert Wallner	Dr. Klaus und Sabrina Steffen	Dr. Jochen Bach	Sven Erdmann
Inge Zinn	Julia und Martin Kollmannsberger	Hans-Jürgen Schuster	Margit Maurer	Axel und Claudia Hanl
Hariolf Schlichtig	Wolfgang und Kathrin Sedlmeir	Manuela Kuhnlein	Angelika Wolke	Dr. Peter Lochner
Irmgard Marx	Peter und Ursula Mutard	Stefania Belliaro	Peter Fischer jun.	Gabriele Rau
Dr. Peter und Karla Hattenkofer	Bernd Püschel	Franz Laboeck	Doris Hildebrand	Margot Krumrey
Christiane Heyse	Marc und Veronika Kurzmann	Vermögensverwaltung Objekt Hilzpassage GmbH & Co. KG	Stefan und Renate Drexler	Barbara Ihm
Christiane Hinterholzer	Tobias Ihm	Anton Friedrich	Anton Schlosser	Haider Damen- und Herrenmode e.K.
Heinrich Übelacker	Dominique Casoni-Parisot	Ulrike Weissmüller	Ursula Stahlbusch	Susanne Sternsdorf
Roswitha Sedlmeir	Dirk und Hilla Waltenbauer	Martin Hirner	Dr. Renate Könighaus	Anita und Hansi Zanker
Christa Schmetterer	Christiane Schader	Herbert und Gerda Weißenfels	Eckhard und Maria Speulda	Dr. Meinolf Schöberl
Ulrich und Gisela Veith	Dr. Friedrich von Daumiller	Helge und Angela Kind	Helge Holzer	Rita Helene Wolf
Dr. Amrei Pfeiffer-Sannwald		Camping Harras Ritzinger	Dr. Hans-Wolfgang Thiergardt	
Maria Him			Autohaus Schlichter GmbH	
Klaus und Martina Blank				



Getränke H&B Markt der Getränke - Goldschmiede Bruckmaier - Richter Spielgeräte - Marien Apotheke Prien  
VHS Prien - Die Werkstatt / Michael Feuchtmeir - Schloßwirtschaft Wildenwart / Christoph Gelder  
Balettschule Prien / Nicole Hadrawa-Sedlak - Dr. jur. Thomas Wrede - Chiemsee Catering Hans Bösl  
Faschingsgesellschaft Prienarria e.V. - BSG Brandschutz und Sanitätsbedarf Glöckl - Franz Kollmannsberger

„ ... gratuliere zu einem sehr inspirierten Theaterabend mit präziser Inszenierung in tollem Ambiente.“ (Carl Philip von Maldeghem, Intendant Salzburger Landestheater)

„So etwas hat es in Prien noch nie gegeben“ (Gernot Pültz, Redakteur Chiemgau Zeitung)

„Geradezu bezaubernd ist das theatralische Ambiente des Theaterfestivals Dramasuri im Priener Eichental mit der Parkanlage samt murmelndem Bach, mit dem blinkenden Theaterzelt samt Büdchen zum Trinken und Essen und den Biertischen: Ein kleines Theaterparadies“ (Rainer W. Janka, Theaterkritiker Oberbayerisches Volksblatt)

„Man kann es nicht anders sagen: Das Festival Dramasuri im Eichental war das kulturelle Highlight des Priener Sommers und seine Präsentationen hochkarätig. Nicht nur die sehr gut ausgesuchten Vorstellungen - vorwiegend hiesiger Künstler - lösten beim Publikum sehr große Begeisterung aus. Die Atmosphäre des Festivals war von einem energetisierenden Flow durchzogen, wie ich es in Prien noch nicht erlebt habe“. (Dr. Doris Goebel, Festivalbesucherin)

---

V.i.S.d.P.:

Priener Bühnenkunst Förderer e.V.

Vorsitzender Tobias Ihm, Renkenweg 6, 83209 Prien a. Chiemsee. [buehnenkunstfoerderer@gmail.com](mailto:buehnenkunstfoerderer@gmail.com)  
[www.dramasuri.de](http://www.dramasuri.de) - [www.buehnenkunstfoerderer.net](http://www.buehnenkunstfoerderer.net)

Gestaltung und Fotos:

Thomas Kraus, Leitenberg Studios, Telefon: 08052 99796  
(Ausnahme: S.7, Foto: Anita Berger, Foto Berger Prien)

Dramasuri Theaterfestival ist eine rechtliche geschützte Wortmarke